

Klagemauer in unserer Jugendkirche



Liebe Schulgemeinschaft,

die Klagemauer in Jerusalem ist eigentlich nur ein unbedeutendes Relikt des alten Tempels.
Trotzdem ist sie für unsere jüdischen Geschwister
DER Ort der Gottesbegegnung.

Dabei verengt das Wort „Klage“-Mauer in unseren Ohren die wirkliche Bedeutung.
Dorthin pilgern Juden und stecken kleine Zettel beschrieben
– eben nicht nur mit Klagen –,
sondern auch mit ihrem persönlichen Dank,
mit ihren Anliegen
und mit ihrer Hoffnung
in die Ritzen zwischen die mächtigen Quader.

In dieser Adventszeit soll so eine (etwas kleinere) Klagemauer
in unserer Kapelle stehen.

Eine Kerze
wird dort die ganze Zeit brennen.

Und die Kapelle
wird den ganzen Tag offen sein.

Ihr seid eingeladen,
wann immer ihr wollt und es passt,
zu diesem Hoffnungsort zu gehen.

In der Mauer sind genug Ritzen für
eure Klagen,
eure Bitten,
euren Dank,
eure Sehnsucht.

P. Thomas

